

TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 1 / 2019 – 4. Januar 2019

- ◆ **Präsidentin Tsai Ing-wen reagierte auf die von Chinas Staatspräsident Xi Jinping geäußerten Bemerkungen zu den Taiwanstraßenbeziehungen**
- ◆ **Außenministerium berichtet über Taiwans außenpolitische Erfolge im Jahr 2018**
- ◆ **Wirtschaftskooperationsabkommen mit Eswatini in Kraft getreten**
- ◆ **Außenministerium betrachtet Taiwans UNFCCC-Kampagne als Erfolg**
- ◆ **Taiwan im jüngsten globalen Investitionsbericht von BERI auf Platz 4**
- ◆ **Kulturtipp**
- ◆ **Vermischtes**

PRÄSIDENTIN TSAI ING-WEN REAGIERTE AUF DIE VON CHINAS STAATSPRÄSIDENT XI JINPING GEÄUSSERTEN BEMERKUNGEN ZU DEN TAIWANSTRASSENBEZIEHUNGEN

Tsai machte dabei am 2.1.2019 deutlich, dass Taiwan den von Peking vorgeschlagenen „Konsens von 1992“ nie akzeptiert habe und auch nicht akzeptieren könne. Tsai sagte: „Heute hat der Führer auf der gegenüberliegenden Seite ausgesprochen, was unsere Bedenken bestätigt. Ich möchte hiermit wiederholen, dass Taiwan niemals „Ein Land – Zwei Systeme“ akzeptieren wird.

Die große Mehrheit der Bürger spricht sich entschieden gegen „Ein Land – Zwei Systeme“ aus, dies ist der „Taiwan-Konsens“. Sie wies darauf hin, dass Taiwan gesprächsbereit sei, doch müssten als demokratisches Land sämtliche politische Beratungen und Verhandlungen bezüglich der Taiwanstraßenbeziehungen von der Bevölkerung Taiwans autorisiert und überwacht werden. Niemand, auch keine Gruppe, habe die Macht, die Bürger Taiwans bei politischen Beratungen zu vertreten. Die Gespräche müssten zudem zwischen Regierungseinheiten und nicht zwischen Organisationen oder Einzelnen geführt werden.

Tsai wies ferner auf die vier Notwendigkeiten

bei den Taiwanstraßengesprächen hin: Anerkennung des demokratischen Staatssystems in Taiwan, Nichteinmischung und Nichtausübung von Druck und Einschüchterung, um eine Aufgabe Taiwans zu erzwingen. Taiwan sei in den letzten beiden Jahren seinen regionalen Verpflichtungen nachgekommen und habe sich für Frieden und Stabilität in der Region und der Taiwanstraße eingesetzt. Peking rief sie dazu auf, sich wie ein verantwortungsbewußtes großes Land zu verhalten.

Auch die internationale Gesellschaft wache darüber, ob China sich ändern und ein verlässlicher Partner sein könne. Gegenseitiger Respekt und Verständnis seien die geistigen Voraussetzungen für eine positive Entwicklung.

Quelle: Rti, 2.1.2019

Video: <https://globalnews.ca/video/4807573/taiwan-president-defiant-after-chinas-vow-for-reunification>

Ausführlicher Artikel auf Englisch in Taiwan News: <https://www.taiwannews.com.tw/en/news/3608779>

AUSSENMINISTERIUM BERICHTET ÜBER TAIWANS AUSSENPOLITISCHE ERFOLGE IM JAHR 2018

Taiwans Außenpolitik des Jahres 2018 stärkte die Beziehungen mit wichtigen Partnern, verteidigte die Souveränität und Werte des Landes, verbesserte für die Menschen die Bequemlichkeit beim Reisen und schärfte das Profil des Landes, urteilte das Außenministerium der Republik China (Taiwan) am 30. Dezember 2018.

Trotz Chinas anhaltender Anstrengungen, Taiwans internationalen Spielraum einzuschränken, sei es dem Land gelungen, große Schritte voran dabei zu erzielen, die Beziehungen mit den USA, der Europäischen Union (EU), Japan und anderen gleichgesinnten Ländern in der asiatisch-pazifischen Region und in aller Welt zu vertiefen, kommentierte das Außenministerium. Das robuste Verhältnis mit den USA sei erkennbar an der am 17. November arrangierten Begegnung von Morris Chang, dem Repräsentanten von Staatspräsidentin Tsai Ing-wen, mit US-Vizepräsident Mike Pence am Rande der Konferenz der Volkswirtschaftsführer der Asiatisch-pazifischen Wirtschaftlichen Zusammenarbeit (*Asia-Pacific Economic Cooperation*, APEC) in Papua-Neuguinea. Weitere Anzeichen dafür seien der im Juni erfolgte Besuch von Marie Royce, Assistenz-Staatssekretärin für Bildungs- und Kulturangelegenheiten im US-amerikanischen Außenministerium, anlässlich der Einweihung des neuen Bürokomplexes für das Amerikanische Institut in Taiwan (AIT) im Bezirk Neihu von Taipeh.

Im vergangenen Jahr brachte Taiwan sieben Abkommen und Memoranden mit Japan unter Dach und Fach, um den Austausch bei Fragen wie Rechtsvollzug sowie kleine und mittelständische Unternehmen auszuweiten. Des Weiteren unterzeichnete das Land mit Indien einen bilateralen Investitionsvertrag und ein Arrangement über gegenseitige

Anerkennung zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (*Authorized Economic Operator*, AEO), mit Indonesien wurde ein Abkommen über umfassende Wirtschaftskooperation geschlossen.

Nach Einschätzung des Außenministeriums ist der Erfolg der außenpolitischen Bemühungen zudem an der starken ausländischen Unterstützung für Taiwans bedeutungsvolle internationale Beteiligung ablesbar, wobei Organisationen wie das Europaparlament und Japans parlamentarische Freundschaftsgruppe Resolutionen verabschiedeten und Stellungnahmen abgaben, welche ihre diesbezügliche Unterstützung zum Ausdruck brachten.

Als unverzichtbarer Partner für Frieden und Stabilität in der indo-pazifischen Region half Taiwan überdies dabei, den regionalen Strategie- und Sicherheitsdialog mit dem Ziel zu fördern, freie und offene Kooperationsmechanismen voranzubringen.

Im Einzelnen dient der Globale Kooperations- und Schulungsrahmen (*Global Cooperation and Training Framework*, GCTF) zwischen Taiwan und den USA weiterhin als maßgebliches Forum für Arbeit mit gleichgesinnten Ländern, um Herausforderungen in Bereichen anzupacken wie Katastrophenverhütung, Umweltschutz, humanitärer Beistand, Medienkenntnisse, öffentliche Gesundheit und Gleichberechtigung.

Im Hinblick auf Bequemlichkeit beim Reisen wurde Taiwan im Juni in Südkoreas Programm für automatische Zollabfertigung aufgenommen, nachdem im November 2017 ähnliche Regelungen mit den USA und Australien getroffen worden waren. Daneben hatte Taiwan bis Ende 2018 mit 16 Ländern Verträge zu Arbeitsferien ausgehandelt, ergänzte die Behörde.

Im Jahr 2018 gab es wesentliche Fortschritte bei den Anstrengungen, Taiwans globales Profil durch soziale Medienforen wie Facebook,

Instagram, Twitter und YouTube zu schärfen, berichtete das Außenministerium. Unter diesen Maßnahmen war eine Reihe von Werbekampagnen — darunter mehrere Kurzfilme — durchgeführt worden, um Taiwans Streben nach Teilnahme an jährlichen Konferenzen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (*United Nations Framework Convention on Climate Change*, UNFCCC) und der Weltgesundheitsorganisation (*World Health Organization*, WHO) hervorzuheben. Außenminister Jaushieh Joseph Wu gab internationalen Medienanstalten mehr als 30 Interviews, in denen er Einzelheiten über Taiwans Außenpolitik sowie politische Konzepte für den Umgang mit China und nationaler Sicherheit darlegte. Das Ministerium arbeitete außerdem mit Nichtregierungsorganisationen an verschiedenen Initiativen, um für die sanfte Macht des Landes und öffentliche Diplomatie zu werben, etwa die Austauschprogramme für internationale Jungbotschafter und junge Agrarbotschafter der Neuen Südwärts-Politik (NSP).

Zwar gebe es nach wie vor Herausforderungen, doch das Außenministerium will nach eigenen Angaben vorausschauende Ansätze weiter vorwärtsbringen, bei denen es darum geht, die nationale Souveränität zu schützen und den internationalen Spielraum des Landes zu vergrößern.

—Quelle: Taiwan Today, 01/02/2019

WIRTSCHAFTSKOOPERATIONSABKOMMEN MIT ESWATINI IN KRAFT GETRETEN

Das Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Taiwan und dem Königreich Eswatini trat am 27. Dezember 2019 in Kraft und machte so den Weg frei für verstärkte Handels- und Investitionsbeziehungen zwischen den beiden diplomatischen Verbündeten, teilte das Außenministerium der Republik China (Taiwan) in Taipeh mit.

Der am 8. Juni 2018 während des Staatsbesuches von König Mswati III. unterzeichnete Vertrag deckt Kooperation in Bereichen ab wie Exportverarbeitungszone, Heranbilden von talentiertem Nachwuchs und technischen Austausch. Erwartungen zufolge wird es Menschen beider Seiten beträchtlichen Nutzen bieten, indem zusätzliche Gelegenheiten für Wachstum geschaffen und nachhaltige Entwicklung vorangebracht wird, kommentierte das Außenministerium.

Im Rahmen der Einigung wurden Zölle für 153 Exportartikel aus Eswatini entweder sofort auf Null reduziert oder werden im Laufe der Zeit gestrichen, und Regierungsbehörden in dem Binnenland im Süden Afrikas werden sich regelmäßig mit Investoren aus Taiwan beraten, um sich um Hindernisse zu kümmern und Anreize zu bieten.

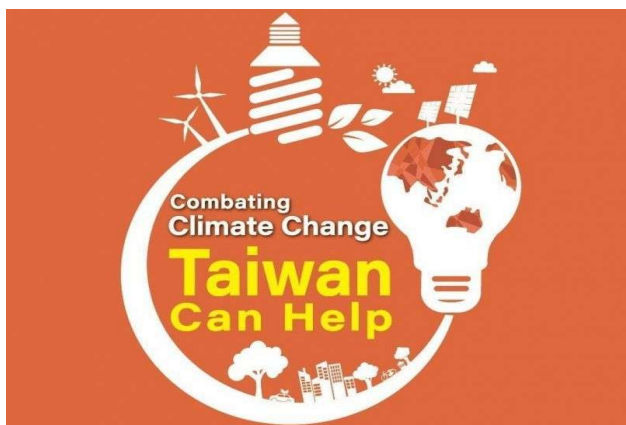
Des Weiteren wird Eswatini Informationen über seine Beteiligung in der Wirtschaftsintegration Afrikas bereitstellen und Taiwans Bemühungen unterstützen, das Königreich als Stützpunkt zu nutzen, um seine Handelsverbindungen auf dem ganzen Kontinent auszubauen.

Darüber hinaus wird ein gemeinsames Komitee eingerichtet, um regelmäßige Kommunikation und Informationsaustausch über Fragen von gegenseitigem Interesse wie Marktzugang und vorrangige Sektoren für Zusammenarbeit zu erleichtern.

Aus offiziellen Statistiken geht hervor, dass sich der bilaterale Handel in den ersten 11 Monaten dieses Jahres auf 9,82 Millionen US\$ stark vergrößerte, und zwar um 41 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Insgesamt 20 taiwanische Unternehmen haben Betriebe in Eswatini eingerichtet, zusammengerechnet 80 Millionen US\$ investiert und gut 13.000 Jobs für einheimische Arbeitnehmer geschaffen, berichtete das Wirtschaftsministerium.

—Quelle: Taiwan Today, 12/27/2018

AUSSENMINISTERIUM BETRACHTET TAIWANS UNFCCC-KAMPAGNE ALS ERFOLG



Die Medienkampagne, mit der für das Streben des Landes nach einer bedeutungsvollen Beteiligung an der UNFCCC geworben wurde, erregte internationale Aufmerksamkeit für die vielfältigen Möglichkeiten, bei welchen Taiwan dazu beitragen kann, gegen den Klimawandel vorzugehen, kommentierte das Außenministerium am 24. Dezember 2018. (Abbildung mit freundlicher Genehmigung des Außenministeriums)

Bemühungen des öffentlichen und privaten Sektors, für das Streben des Landes nach einer bedeutungsvollen Beteiligung in der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (*United Nations Framework Convention on Climate Change*, UNFCCC) zu werben, rückten die vielfältigen Möglichkeiten ins Rampenlicht, mit denen Taiwan dazu beitragen kann, nachhaltige Entwicklung vorwärtszubringen, verlautete das

Außenministerium der Republik China (Taiwan) am 24. Dezember 2018.

Tsai Hung-teh, kommissarischer Minister der Umweltschutzverwaltung (*Environmental Protection Administration*, EPA) — einer Behörde in Ministeriumsrank — führte eine Delegation mit rund 60 Beamten und Experten, welche am Rande der 24. Parteienkonferenz (*Conference of the Parties*, COP) der UNFCCC, die vom 2. bis 14. Dezember 2018 im polnischen Katowice lief, an diversen Aktivitäten teilnahmen.

Dazu zählten 38 bilaterale Konferenzen mit Repräsentanten von 14 diplomatischen Verbündeten sowie 10 gleichgesinnten Ländern wie Deutschland, Großbritannien, Japan und die USA, berichtete das Außenministerium. Die Delegation wurde ferner zur Teilnahme an fünf Seminaren eingeladen, um die Errungenschaften des Landes in betreffenden Bereichen dazulegen, ergänzte die Behörde.

Taiwanische Nichtregierungsorganisationen (*Nongovernmental Organization*, NGO) — darunter mehrere mit UNFCCC-Beobachterstatus wie das staatlich gestützte Forschungsinstitut für industrielle Technologie (*Industrial Technology Research Institute*, ITRI) mit Sitz im nordtaiwanischen Landkreis Hsinchu — reisten gleichfalls zu COP24, um an Veranstaltungen teilzunehmen und Gespräche mit Kollegen zu führen. Daneben arrangierten einheimische NGOs in Zusammenarbeit mit den diplomatischen Verbündeten Belize, den Marshallinseln, St. Kitts & Nevis und den Salomonen am Rande von COP24 fünf Foren.

Das Streben des Landes nach UNFCCC-Beteiligung erhielt starken Rückhalt von der globalen Gemeinschaft. 15 diplomatische Verbündete sandten Schreiben an den geschäftsführenden Sekretär der Sonderbehörde der Vereinten Nationen (*United Nations*, UN), in denen zu Taiwans Beteiligung aufgerufen wurde, und neun von ihnen brachten während der jährlichen Konferenz ihre Unterstützung zum Ausdruck.

Während COP24 erschienen zudem mehrere Nachrichtenartikel, welche Taiwans Bemühungen hervorhoben, Klimalösungen voranzubringen und nachhaltige Entwicklung zu unterstützen, fuhr das Außenministerium fort.

Zwei diesbezügliche Beispiele waren zum einen ein Artikel am 11. Dezember 2018 in der Süddeutschen Zeitung (SZ) mit dem Titel „Der Staat, den es nicht geben darf“ von Michael Bauchmüller, in dem Taiwan als Vorbild für die Umsetzung von Gesetzen, welche den Klimawandel anpacken, gelobt wurde. Zum anderen war am Vortag ein Interview der Polnischen Presseagentur (*Polska Agencja Prasowa*, PAP) mit Tsai veröffentlicht worden, in welchem der Fahrplan der Regierung für die Senkung des Schadstoffausstoßes dargelegt wurde.

Das Außenministerium wies darauf hin, dass die Werbekampagne „Combating Climate Change: Taiwan Can Help“ (zu Deutsch — Bekämpfung des Klimawandels: Taiwan kann helfen) auf dem Straßenbahnnetz von Katowice während COP24 ebenfalls weithin von den Medien wahrgenommen wurde. Damit sei das Bewusstsein für die Entschlossenheit des Landes, die globale Herausforderung anzupacken und sich um eine professionelle, pragmatische und konstruktive Beteiligung in der UNFCCC zu bemühen, geschärft worden, betonte das Außenministerium.

—Quelle: Taiwan Today, 12/25/2018

TAIWAN IN JÜNGSTEM GLOBALEN INVESTITIONSBERICHT VON BERI AUF PLATZ 4



Taiwans niedriges Risiko für Überweisungen und Rückführung ist weltweit führend und gilt als ein Schlüsselfaktor dafür, dass das Land im jüngsten Empfehlungsbericht für Gewinnmöglichkeiten von BERI auf den vierten Rang gelangte. (CNA)

Taiwan steht im jüngsten Empfehlungsbericht für Gewinnmöglichkeiten, der von dem in den USA ansässigen Unternehmen Business Environment Risk Intelligence SA (BERI) erstellt wurde, unter 50 maßgeblichen Volkswirtschaften der Welt auf Rang 4, teilte das Wirtschaftsministerium der Republik China (Taiwan) am 25. Dezember 2018 mit.

An der Spitze der Weltrangliste stand die Schweiz, gefolgt von Norwegen und Singapur. Damit schnitt Taiwan besser ab als die Nachbarländer Südkorea (Rang 5), Japan (Rang 9) und China (Rang 16). Die robuste Leistung des Landes wurde lediglich dadurch gedämpft, dass Taiwan sich gegenüber dem vorigen Bericht, der drei Mal im Jahr erstellt wird, um einen Rang verschlechterte.

Taiwans Gesamtergebnis von 67 brachte dem Land die zweitbeste Investitionsbewertung von 1B ein, was ein Zeichen dafür ist, dass die Verhältnisse für eine anhaltende Bereitstellung von Kapital geeignet sind. Die gleiche Bewertung erhielten die Niederlande, Norwegen, Singapur und Südkorea, lediglich die Schweiz wurde mit dem Spitzenprädikat 1A bedacht.

Von den drei Indices, welche die Gesamtwertung ausmachen, lag Taiwan gleichauf mit Deutschland auf Rang 5 bei Betriebsrisiko, einen Zähler höher als im vorherigen Bericht und nur von der Schweiz, Australien, den Niederlanden und den USA übertroffen.

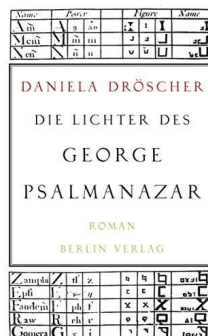
Laut BERI war Taiwan bei den 15 Unter-Indices für Betriebsrisiko Spitzenreiter bei Verwaltungseffizienz, Kommunikation und Verkehr, Geldangebot und Inflation sowie Personalaufwendungen/Produktivität, bei den Unter-Indices Zahlungsbilanz und Wirtschaftswachstum war es Rang 2.

In der Kategorie politische Risiken kam Taiwan auf Rang 15, eine Verschlechterung um drei Plätze gegenüber dem vorherigen Bericht, welche in dem Bericht den Nachwirkungen der Kommunalwahlen, die am 24. November 2018 in Taiwan stattgefunden hatten, zugeschrieben wurde.

Hinsichtlich des Faktors Überweisung und Rückführung stand Taiwan nach wie vor unangefochten an der Weltspitze und nach der Einschätzung von BERI geht diese starke Leistung auf den aktuellen Kontensaldo zurück, der in der ersten Hälfte dieses Jahres gegenüber dem Vorjahr um 4,68 Prozent auf 37,17 Milliarden US\$ anstieg. Bei den Unter-Indices angesammelter internationaler Währungsreserven, ausländischer Schuldenbewertung und Devisenerzeugung hatte das Land gleichfalls die Nase vorn, beim gesetzlichen Rahmen war es Rang 2.

—Quelle: Taiwan Today, 12/26/2018

KULTURTIPP / Medientipp



DANIELA DRÖSCHER: DIE LICHTER DES GEORGE PSALMANAZAR KINDLE EDITION

Fischmann!, verspotten die Kinder den seltsamen Jungen, der im Jahr 1749 in einem schottischen Küstendorf erscheint. Mit bloßen Händen fängt er Doraden, und während er sie verkauft, singt er immer neue fremdländisch klingende Schicksalsweisen. Der alte Bischof von Innes wird Zeuge des Schauspiels. Er lockt den Jungen fort vom Meer und nimmt ihn mit sich. Die Folianten in der bischöflichen Bibliothek ziehen George magisch an. In einer Nacht blättert er in einem Buch über die Insel Formosa, die er am nächsten Tag als Ort seiner Herkunft besingt. Der geschäftstüchtige Innes gibt dem Jungen den Namen George Psalmanazar und bringt ihn in die Hauptstadt. In aller Öffentlichkeit erzählt er von Formosa, und er präsentiert das formosische Alphabet.....

Die Lichter des George Psalmanazar ist ein grandioses Erzähldebüt und eine Liebesgeschichte, die schöner, sonderbarer - und zeitloser nicht sein könnte.

https://www.amazon.de/Lichter-George-Psalmanazar-Daniela-Dr%C3%B6scher-ebook/dp/B008RWZTRW/ref=sr_1_3?s=digital-text&ie=UTF8&qid=1525700452&sr=1-3&keywords=George+Psalmanazar

VERMISCHTES

| | |
|---|---|
| Wirtschaftsministerium: Investitionsvorhaben 2018 mit deutlichem Anstieg | <p>Trotz aller Unsicherheiten, die der Handel zwischen den USA und China der Weltwirtschaft gebracht habe, entwickelten sich die Investitionen in Taiwan gegenläufig zum Trend. Investitionsvorhaben im Wert von knapp 73 Mrd. USD wurden in diesem Jahr bis Ende Dezember angekündigt, dies entspricht einem Anstieg von 25 Prozent zum Vorjahr. Betrachtet wurden dabei 227 Investitionsvorhaben mit einem Volumen von mehr als 16 Mio. USD (500 Mio. TWD). Gut 16 Mrd. USD an Investitionsversprechen kamen aus dem Ausland, die Auslandsinvestitionen entwickelten sich damit nahezu mit der gleichen Dynamik wie die Binneninvestitionen. Das Wirtschaftsministerium sieht auch für 2019 anhaltendes Wachstum bei den Investitionen. In diesem Jahr stand nach dem Start des „5+2“-Industrieprogrammes insbesondere der Halbleitersbereich im Fokus. Eines der größten Projekte wird vom Memory-Chip-Hersteller Winbond Electronics vorgenommen, der seine Produktionskapazitäten ausbaut und über 10 Mrd. USD in Südtaiwan investiert. Weitere Impulse verspricht man sich 2019 von dem Ausbau der Erneuerbaren Energien. (RTI, 26.12.2018)</p> |
| Fubon kauft deutsches Wahrzeichen | <p>Die taiwanische Lebensversicherungsgesellschaft Fubon Life, eine Tochtergesellschaft</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>der Fubon Financial Holding, hat ihr 5. Eigentum in Europa gekauft, den bekannten Eurotower in Frankfurt. Laut Erklärung der Finanzinvestitionsgesellschaft kaufte sie den Eurotower für etwa 575 Millionen Euro (20 Milliarden NTD). In der gleichen Erklärung stand, dass Deutschlands Status als größte europäische Volkswirtschaft der Investition zu großem Potenzial verholfen habe. (Taiwan News, 24.12.2018)</p> |
| Windenergieunternehmen erhalten Genehmigungen für sieben Projekte | <p>Offshore-Windenergieunternehmen erhielten noch vor Jahresende Genehmigungen im Rennen um günstige Stromabnahmeverträge. Nach einem Meeting zur Verwaltung der Küstenregionen gab das Innenministerium grünes Licht für sieben Bewerbungen zu Offshore-Windprojekten im Landkreis Changhua. (Taipei Times, 22.12.2018)</p> |
| Songshan Cultural and Creative Park / Taipei Expo Park – Expo Dome 24. bis 18. April 2019 | <p>Die Creative Expo Taiwan (CET) zählt zu den einflussreichsten Messen für die Kreativwirtschaft in Asien. 2019 wird es drei Schwerpunkte in drei Hauptausstellungshallen geben: Kulturelle Konzepte, Konzeptdesign & Kunsthandwerk sowie Lizenzen. Die Ausstellung setzt sich für die Stärkung des Kulturwerts in der Qualität der vertriebenen Produkte ein und will mit der Diskussion relevanter Themen der kulturellen Ästhetik Impulsgeberin für zukünftiges,</p> |

| | |
|--|--|
| | <p> kreatives Gestaltungsdenken sein. Die CET ist eng verbunden mit dem Kulturleben der sie umgebenden Stadt und lenkt die Aufmerksamkeit auf den einzigartigen Stil der Alltagsästhetik und der Design-Ideen Taiwans.</p> <p>Anmeldung unter https://creativexpo.tw/en/</p> |
| | |
| | |
| | |

| |
|--|
| <p style="text-align: center;">Trending Taiwan</p> |
| <p style="text-align: center;"><i>Taiwan heute</i></p> |
| <p style="text-align: center;">Contact TAIWAN</p> |
| <p style="text-align: center;">Research Grant Program CCS</p> |
| <p style="text-align: center;">Working Holiday Visum</p> |
| <p style="text-align: center;">Test of Chinese Language TOCFL</p> |
| <p style="text-align: center;">Taiwan-Freundeskreis  Bambusrunde e.V.</p> |
|  |
| <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p><i>AHK</i> <i>Wirtschafts-</i> <i>datenblatt</i> <i>01/19</i></p> </div> </div> |
| <p style="text-align: center;">Taiwan Newsletter Archiv</p> |